

# Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **4 (1928-1929)**

Heft 17

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beschränken. Für das laufende Jahr wurde Teilnahme an den Schweizer. U.O.-Tagen in Solothurn beschlossen. Wir gedenken mitzumachen im Pistolenschieszen und im Distanzschützen. Möglicherweise können wir uns auch noch im Gewehrwettkampf beteiligen. In den Vorstand waren zwei Ersatzwahlen zu treffen. Es wurden neu gewählt die Kameraden Wachtm. Sidler, Stammheim, und Korp. Kramer, Berg. Als Delegierte beliebten die Vorstandsmitglieder Gehring, Kübler, Rappold und Sidler. Der Vorstand wird die Anregung zur Gründung einer Schießsektion prüfen.

Anschliessend an die Generalversammlung fand ein öffentlicher Vortrag statt. Unser verehrtes Passivmitglied Herr Oberstlt. J. Zuber, Rudolfsingen, sprach über die Frage: «Warum brauchen wir eine Armee?» Das kleine Häuflein von Zuhörern, das die Versammlung während des Vortrages «verstärkte», belegte wieder einmal mehr die Tatsache, dass die massgebenden Politiker unseres bauerlichen Bezirkes den Fragen des Wehrwesens unbegreiflich kühl gegenüberstehen. In verdankenswerter Weise haben die beiden Bezirksblätter das gründliche Referat abgedruckt und so weitesten Kreisen vermittelt.

**Aargauischer Kantonalverband.** (Korr.) Die 18. Delegiertenversammlung unseres aargauischen Kantonalverbandes konnte dank der Initiative der einberufenden Sektion Baden und des Wohlwollens der Stadtbehörde im altherwürdigen Tagungsraum zu Baden stattfinden. Es war am ersten Sonntag der 1. Periode, nämlich am 24. Februar, als die Abgeordneten, 34 an der Zahl, vormittags 10 Uhr zusammentraten. Die Versammlung fand unter der sachkundigen Leitung des Kantonalpräsidenten Wachtm. Wüthrich, Schottland, eine flotte, reibungslose Abwicklung. Die neun Sektionen des Verbandes, die einen Gesamtbestand von 591 Mitgliedern umfassen, waren mit Ausnahme von Zurzach vollzählig vertreten, ausserdem wohnte der ehemalige Kantonalpräsident, Feldw. Gloor, Ehrenmitglied, den Verhandlungen bei. Ausser den statutarischen Traktanden waren in erster Linie die Verbandsstatuten in ihrer Neufassung zu genehmigen. Die nach einem vorjährigen Beschluss eingefügten Änderungen basieren im wesentlichen auf der Neuerung, dass der gesamte Verkehr der Sektionen mit dem Zentralvorstand ausschliesslich durch den Kantonalvorstand zu leiten ist und dass dieser unter sich, zwecks Vereinfachung und Spesenersparnis, nach dem Vortragsystem zu amtieren hat. Einzelne Chargen, z. B. die Leitung und Kontrolle von Verbandskonkurrenzen etc., werden von bestimmten Vorstandsmitgliedern selbständig ausgeübt werden. Derzeit bilden den Kantonalvorstand die Herren Wachtm. Wüthrich, als Präsident, Oberlt. Gloor als Aktuar und Feldw. Spirgi als Kassier, sowie die Präsidenten der Verbandssektionen. Die zweijährige Amtsdauer des Kantonalvorstandes, die im Jahre 1930 wechselt, wurde entgegen einem Antrage auf dreijährige Amtsdauer in den neuen Statuten beibehalten, und diese hierauf, nach summarischer Verlesung der neuen Bestimmungen, einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht pro 1928 gibt einlässlichen Aufschluss über geleistete Verbandsarbeit: die Durchführung der Jungwehrr, die sektionsweise Beteiligung an den Konkurrenzen des eidgenössischen Verbandes (Schessen, Handgranatenwerfen) und die Durchführung eines Ausmarsches vom 1. und 2. September 1928 ins Festungsgebiet St. Gotthard. Ueber diese wohlgelungene Veranstaltung lag der Versammlung ein anschaulicher Reisebericht vor, der dem Verfasser, Feldw. Meier, Lenzburg, an dieser Stelle lebhaft verdankt sei. — Bei der Jungwehrr sind leider im Berichtsjahre die Beteiligungsziffern etwas zurückgegangen; es ist dieser Sache erneut vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. — Aus den Ranglisten der eidgenössischen Wettkämpfe sticht die aargauische Sektion Fricktal hervor mit dem Spitzenresultat im Gewehrschiessen.

Im Mittelpunkt des neuen Arbeitsprogrammes steht die Vorbereitung für die eidgen. U.-O.-Tage in Solothurn. Den Sektionen wird eine rege Beteiligung ans Herz gelegt. Mit Rücksicht auf die eidgen. U.-O.-T. wird verlangt, dass die Sektionen die Wettübungen des eidgen. Verbandes in der Zeit vom 15. April bis spätestens Ende Juli durchführen. Sodann ist die Weiterführung der Jungwehrrarbeit vorgesehen unter der kantonalen Leitung von Wachtm. Wirz, Baden. Von weiteren Veranstaltungen wird abgesehen. Sollte sich im Sommer noch ein Bedürfnis nach einer weiteren Tätigkeit zeigen, so soll alsdann vom Kantonalvorstand aus disponiert werden.

Eine der dringlichsten Pflichten der Verbandssektionen ist derzeit die Werbearbeit für das Zentralorgan «Der Schweizer Soldat». Der Vorsitzende ermuntert alle Anwesenden zu tatkräftiger Arbeit, und er ist in der glücklichen Lage, von seinen eigenen erfreulichen Erfahrungen in der Werbearbeit Kenntnis zu geben. Die Sektion Suhrental hat innert kurze Zeit das schöne Resultat von 60 Neuabonnenten melden können, und sie hat dabei die Wahrnehmung machen können, dass der

«Schweizer Soldat» überall willkommene Aufnahme fand. Der Verband seinerseits beschliesst die Unterstützung des Unternehmens durch Zeichnung von Fr. 100.— Anteilscheine, als Rückblieb einer bereits abgeschlossenen anderweitigen Fondsammlung.

Es werden bestimmt: als Jahresbeitrag, vorläufig noch für das laufende Jahr, 50 Rp. pro Mitglied, als Rechnungsrevisionssektion: Zofingen, als Ort der nächsten Delegiertenversammlung; Frick.

Bericht und Rechnung werden einstimmig genehmigt. Die Kassaführung und Belegordnung hatte den fachkundigen Badener Revisoren Anlass zu einem längeren Gutachten geboten. Auf deren Ausführungen soll jedoch hier, nachdem die Buchführung und der Vermögensausweis vollständig in Ordnung befunden wurden, nicht eingetreten werden.

Zu einer längeren Diskussion führt das im Januar eingereichte Austrittsgesuch der Sektion Zurzach. Diese Sektion sieht sich, wenn nicht zur Auflösung, so doch zur Aufgabe der Verbandsmitgliedschaft beim kantonalen und eidgenössischen Verbandsverbande genötigt, da die Betätigung der Mitglieder weit hinter den Anforderungen des Verbandes zurückbleibt. Es ist bekannt, unter welcher schwierigen Verhältnissen der unentwegte Vereinspräsident: Feldw. Schleuniger, jene Sektion gegründet und jahrelang auf der Höhe gehalten hat. Nachdem jedoch auch die Intervention der aargauischen Truppenkommandanten erfolglos verlaufen ist, beschliesst die Versammlung die Entlassung der Sektion Bezirk Zurzach. Immerhin wird der Kantonalvorstand mit der Sektionsleitung weiterhin in Fühlung bleiben, um, wenn sich die Verhältnisse wieder einmal bessern, den Wiedereintritt zu erwirken. Ähnlich verhält es sich mit der noch nicht gegründeten Sektion Wynental, die im letzten Frühjahr in der Gründung begriffen war und damals bereits in den Kantonalverband aufgenommen wurde. Der Kantonalvorstand wird seine Bemühungen fortsetzen, um aus dem papierernen ein lebendiges Glied des Verbandes zu machen.

Noch folgte aus der Mitte der Versammlung ein Antrag auf Einreichung eines Subventionsgesuches an die Kantonsregierung, welcher einstimmig zum Beschluss erhoben wurde, und der Vorsitzende konnte schon um die Mittagsgesunde die wohlverlaufene Sitzung schliessen. Was dann folgte, war ein währschafftes Mahl bei Kamerad Bamert zum «Falken», umrahmt von heiteren Produktionen und Gesangsvorträgen der bald bekannten Sängergesellschaft des U.O.V. Baden. Die Gemütlichkeit nahm bis gegen Abend ihren Fortgang.

## Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

### Distinctions.

Le soussigné accuse réception des formulaires que les sections lui ont fait parvenir. Il invite les comités à patienter, le contrôle par les différents chefs de disciplines est très long à faire. La distribution des cuillères à moka ne pourra avoir lieu avant le courant de l'été.

Le délégué aux distinctions, sergent Etienne.

### Auszeichnungen.

Der Unterzeichnete verdankt die von den Sektionsleitungen erhaltenen Ausweise. Er bittet die Vorstände um Geduld; die Kontrolle durch die verschiedenen Disziplinchefs erfordert viel Zeit. Die Abgabe der Mokkalöffel kann erst im Laufe des Sommers erfolgen.

Der Delegierte für Auszeichnungen: Wachtm. Etienne.

## Arbeitskalender. Calendrier du travail.

**U.O.V. Burgdorf.** 1. Obligatorische Schiessübung Samstag, den 27. April, nachmittags (Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen). Feldsektionswettschiessen, Sonntag, den 5. Mai, (Vorübung hierzu: Samstag, den 4. Mai, nachmittags).

Zahlreiche Beteiligung erwartet

**Der Vorstand.**

**Zürcher Oberland.** Die Mitglieder, die sich für den Inspektionstag in Dübendorf angemeldet haben, benützen Sonntag Zug 3466, Rütli ab 05.54, Dübendorf an 06.48 (Wald ab 05.32, Wetzikon 06.12). Alles weitere laut schriftlichem Zirkular.

Der Kassier wird in den nächsten Tagen die Beitragsnachnahmen versenden. Wir bitten die Kameraden, dafür besorgt zu sein, dass dieselben eingelöst werden.

**Der Vorstand.**